



Das Caritas-Haus Neuwerk war das erste Altenpflegezentrum, das weltweit als Passivhaus gebaut worden ist. Das Gebäude liegt fast versteckt hinter altem Baumbestand in einer parkähnlichen Umgebung.

Es sollte ein Haus entstehen, das zukunftsweisend ist und sich damit vom Althergebrachten in Sachen „Altenpflegeheim“ absetzt. Gegenüber bisherigen Altenheimen sollte sich eine deutliche Qualitätssteigerung ergeben.

Das angestrebte Ziel war sinngemäß ein Haus, das durch Schlüsselbegriffe wie Geborgenheit, Wertschätzung, Selbstbestimmung, Freiheit, Nähe und häusliche Atmosphäre gekennzeichnet sein sollte.

Das neue Caritas-Altenpflegezentrum in Mönchengladbach-Neuwerk verbindet ein modernes Wohngruppenkonzept mit fortschrittlicher Umwelttechnik und ist mit seinen insgesamt 80 Plätzen in 8 Wohngruppen mit je 10 BewohnerInnen unterteilt.

Die administrativen Bereiche des Hauses sind im Erdgeschoss untergebracht. Der Andachts- und Meditationsraum – ebenfalls im Erdgeschoss angeordnet – bietet sowohl den Raum zum gemeinsamen Gebet als auch zum kommunikativen Miteinander.

Der Speisesaal - in unmittelbarer Nachbarschaft zum Haupteingang und zum Andachts- und Meditationsraum - öffnet sich zum Gebäudezugang.

Als ein in Altenheimen regelmäßig auftretendes und bisher nicht gelöstes Problem wurde uns immer wieder der für solche Einrichtungen typische Uringeruch genannt. Die „Komfortlüftung“ (kontrollierte Dauerlüftung) konnte dieses Problem endlich ausräumen. Der in Altenheimen typische Uringeruch ist tatsächlich ausgeblieben.

Gerade Altenpflegeheime eignen sich wegen ihrer Kompaktheit und hohen Belegungsdichte besonders gut zur Realisierung als Passivhaus.

Technische Daten:

Energiebezugsfläche:	4.000 m ²
Heizwärmebedarf:	5,4 kWh/m ² a
Kosten:	ca. 8,3 Mio €
Fertigstellung:	Juli 2003

